

M

itarbeitende tragen eine grosse Verantwortung – für sich selbst, die Kolleginnen und Kollegen, aber auch für Gesellschaft und Umwelt. Eine starke Sicherheitskultur ist der Schlüssel zu Erfolg und Stabilität.

Sicherheit beginnt bei jedem Einzelnen. Indem wir Risiken erkennen, Vorsichtsmassnahmen treffen und uns unterstützen, schaffen wir ein Arbeitsumfeld, in dem sich alle geschützt fühlen. Dies fördert das Wohlbefinden der Mitarbeitenden und erhöht die Zuverlässigkeit der Systeme. Manchmal können selbst kleine Fehler weitreichende Konsequenzen haben. Eine gute Sicherheitskultur hilft, Fehlern vorzubeugen oder aus ihnen zu lernen. Sie hilft, Störfälle zu vermeiden und im Ernstfall angemessen zu reagieren. Sie stärkt das Vertrauen der Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit in die Kompetenz eines Unternehmens. Letztlich geht es darum, dass wir alle sicher arbeiten und die Kontinuität lebenswichtiger Dienste gewährleistet ist. Sicherheit zu priorisieren, schützt nicht nur dich selbst, sondern trägt zur Resilienz unserer gesamten Infrastruktur bei.



Katrin Fischer

ist Arbeitspsychologin und Professorin an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Human Factors, Safety und Safety Culture – insbesondere in Unternehmen der kritischen Infrastruktur.
www.fhnw.ch/psychologie

— Kolumne

WARUM EINE GUTE SICHERHEITSKULTUR WICHTIG IST